

## Rede zu den Demos vor der Landtagswahl (Lisa)

Liebe Wählerinnen und Wähler,

bis zum Oktober, bei der Briefwahl oder im Wahllokal, kann sich niemand rausreden mit „Da kann ich doch gar nichts ausrichten“, denn wir können unsere Stimme abgeben, und die Wahlergebnisse entscheiden über die Landespolitik in den nächsten Jahren. Jede Stimme zählt.

Deshalb wählen gehen!! Und verantwortlich wählen im Interesse der gesamten Gesellschaft jetzt und in Zukunft! Was meine ich mit „Verantwortlich wählen“? Ich bin Großmutter von 6 Enkeln, zwischen 5 Jahren und 3 Monaten alt. Ich kann und will nicht nur an meine Interessen als Rentnerin, als Mieterin, an meinen Kontostand und an meine Kosten z.B. fürs Heizen denken. Ich will mit meiner Wahlentscheidung für eine möglichst gerechte Politik und den Erhalt unseres Rechtsstaats stimmen. Und ich bedenke dabei auch, welche Konsequenzen die aktuelle Politik für die Menschen in 20, 30, 40 Jahren haben wird.

Die Wahlentscheidung in Krisenzeiten ist schwierig; ganz klar. Doch Resignation, Ratlosigkeit, Nichtstun, nicht wählen oder gar ein Kreuz als wütender Protest bei Rechtsaußen-Parteien sind keine Alternative. Wir müssen den Rechtsruck aufhalten!

Auch wenn keine Partei alle Ihre persönlichen Interessen vertritt, geben Sie derjenigen Partei Ihre Stimmen, die Ihrem Eindruck nach am ehesten unser Land in eine friedliche, gerechte, freiheitliche Zukunft führt.

Mit aller Deutlichkeit weisen wir OMAS GEGEN RECHTS darauf hin, dass diejenigen, die behaupten, „man dürfe heute vieles nicht sagen“, diejenigen sein werden, die Kritik mundtot machen, die in Kultur, Bildung, Wissenschaft und Medien „durchgreifen“. Wir warnen vor der Zerstörung der Demokratie. Viele Länder um uns herum bieten dazu Anschauungsunterricht und müssten eigentlich Warnung genug sein.

Wir müssen und wir können verhindern, dass die Kampagne der Rechten nicht verfängt, dass wir dem populistischen Schüren von Angst, Hass, Neid und Wut nicht auf den Leim gehen.

Also wählen gehen, nicht gelangweilt oder müde der Politik aus der Ferne zuschauen!

Ich zitiere die Band „Die Ärzte“: „Die Demokratie ist kein Fußballspiel, bei dem Du nur Zuschauer bist.“